Rutschgefahr erkannt und mit Sand gebannt

Artikel vom **18. Januar 2023**
Sonstiges

Ob nasse Blätter, Schnee oder Eis – im Herbst und Winter kann es auf Straßen, Wegen und Gleisen schnell rutschig werden. Abhilfe schafft der passende Sand.

Für mehr Reibung zwischen Gleis und Rad sorgt (Lok-) Bremssand Bild: Wolff & Müller Quarzsande GmbH).

Nässe, Schnee und Eis werden schnell zur Gefahrenquelle, wenn sie einen Schmierfilm auf den Gleisen bilden. Dieser Film erschwert nicht nur die Anfahrt des Schienenfahrzeugs, sondern verlängert auch den Bremsweg. Abhilfe schafft Bremssand. Damit er in der jeweiligen Situation auch bestmöglich wirkt und die Reibung, also folglich den Widerstand zwischen Rad und Gleis, erhöht, muss er strenge Anforderungen erfüllen. Dazu gehört außer einer festgeschriebenen Kornfraktion unter anderem ein bestimmter Quarzgehalt.

Anwendungsbezogene Zusammenstellung

Um solch hochwertige Quarzsande zu produzieren, setzt die Wolff & Müller Quarzsande GmbH auf eine äußerst intensive Aufbereitung. So werden die Industriemineralien nach der Gewinnung an den Abbaustätten in Haida und Quedlinburg mehrfach gewaschen und von abschlämmbaren Bestandteilen befreit. Sie werden feuergetrocknet und dank präziser Klassiertechnologien sehr fein nach Kornfraktionen sortiert. Aus diesen klassierten Quarzsanden kann Wolff & Müller zielgenau die Mischung zusammenstellen, die benötigt wird – für den Bremssand eine Mischung aus kantengerundetem Korn mit rauer Oberfläche. Die sehr reinen Quarzsande mit einem hohen Siliziumdioxidgehalt und hoher Festigkeit erfüllen damit alle technischen Lieferbedingungen der Deutschen Bahn AG (DBS 918 224, Streumittel zur Kraftschlussverbesserung).

Mit natürlichem Streugut gegen Rutschgefahr: Dazu hat Wolff & Müller Streusand, Streukies und ein Sand-Salzgemisch im Angebot (Bild: Wolff & Müller Quarzsande GmbH).

Nicht nur für Verkehrsbetriebe stellt der Quarzsandproduzent hochwertige Industrieminerale her. Auch unterschiedliche Streugüter hat das Unternehmen in seinem Sortiment: von Streusand über Streukies bis zum Sand-Salzgemisch. »Vereiste Straßen und Gehwege werden schnell zur Rutschgefahr«, erklärt Alexandra Bork, Marketingleiterin bei der Wolff & Müller Quarzsande GmbH. »Im Winter gilt deshalb bekanntermaßen Streupflicht.« Eigentümer müssen Grundstück sowie angrenzende öffentliche Gehwege schnee- und eisfrei halten und dafür sorgen, dass sie gefahrlos passierbar sind. Diese Räum- und Streupflicht betrifft Anwohner und Besitzer von Gewerbegrundstücken gleichermaßen. »Um Glatteisunfälle zu vermeiden, empfiehlt es sich deshalb, sich frühzeitig mit dem passenden Streugut einzudecken«, so Bork, »am besten mit einem, das sich bedenkenlos ausbringen lässt.« Daher setzt der Quarzsandproduzent auf natürliche Streugüter, die er auch anbietet.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag